

Sportlerwahl 2023 – das sind die Kandidaten

Es geht um Anerkennung für die eigene Leistung: Die Athleten, Trainer und Teams sind für die bekannteste Sportauszeichnung des Altenburger Landes nominiert. In sechs Kategorien treten sie an – das Publikum kann online oder per Stimmzettel voten. Die OVZ stellt die Kandidatinnen und Kandidaten vor. Heute: **die Nachwuchssportler.**

Chris Formella

Kampfsportverein
Altenburg,
Vollkontakt-Karate



Mit vier Jahren ist Chris Formella seinem Vater zum Karate gefolgt. Zehn Jahre später reisen die beiden zu Turnieren in ganz Deutschland und Europa.

Chris Formella macht Vollkontakt-Karate und gehört darin zu den Besten in Deutschland. Bei der Deutschen Meisterschaft 2023 gewann er und nimmt damit auch an internationalen Turnieren wie dem Dragon-Cup oder einem Wettkampf in der Schweiz teil. „Ich war aufgeregt vor meinem Start bei den Deutschen Meisterschaften. Aber wenn ich dann auf der Matte stehe, ist es ein unglaubliches Gefühl, wieder dabei zu sein“, erklärt der 14-Jährige.

Drei Mal pro Woche trainiert er beim Kampfsportverein Altenburg. Wenn Wettkämpfe anstehen auch ein viertes Mal. Immer dabei: Vater Silvio. „Der Sport ist für uns eine Familienangelegenheit. Wir investieren sehr viel Zeit. Aber ich bin froh, dass Chris schon so lange dabei ist. Er verzichtet für seinen Sport auf vieles, aber er ist mit sehr viel Leidenschaft dabei.“

Alexander Henze

SKD Sakura Meuselwitz,
Karate



Für Alexander Henze ist die Deutsche Meisterschaft der coolste Wettkampf. „Da treffe ich auf Gegner, die ich nicht kenne und muss deswegen besonders konzentriert sein“, erklärt der 13-Jährige. Im vergangenen Jahr wurde er Siebter bei der Deutschen Meisterschaft und Landesmeister in Thüringen. Sein Sport Karate hat ihn schon bis nach Italien gebracht. So war er 2013 Teil des Teams, das bei der Youth League in Venedig die deutschen Fahnen vertreten hat. Schon mit acht Jahren hatte er sich durch seine guten Leistungen für den Thüringer Landeskader qualifiziert.

In seinem Verein SKD Sakura Meuselwitz hat er zum Karate gefunden und steht drei Mal pro Woche zum Training auf der Matte. Am liebsten trainiert er den Freikampf. „Ich mag es, dass sich beim Karate meine Ausdauer und Schnelligkeit verbessert und ich lerne mit Konflikten umzugehen“, sagt Alexander Henze. In den nächsten Jahren möchte er es in den Bundeskader schaffen.

Florian Harnisch

LV Meuselwitz,
Leichtathletik



„Ohne Sport fehlt mir etwas“, sagt Florian Harnisch. Er ist seit acht Jahren Kugelstoßer im Leichtathletikverein Meuselwitz. Seine persönliche Bestweite mit der Fünf-Kilo-Kugel liegt bei 11,65 Metern. Im Jahr 2023 wurde er Kreismeister, Fünfter bei der Landesmeisterschaft und gewann bei verschiedenen Sportfesten. „Ich bin sehr stolz auf Florians gutes Ergebnis bei der Landesmeisterschaft. Für uns als kleiner Verein ist es nicht einfach, gegen die großen Clubs aus Thüringen zu bestehen“, sagt Trainer Karsten Uhlig.

Florian Harnisch hat sich in den vergangenen Jahren zurückgekämpft. Ein Kreuzbandriss bremste ihn auf seinem sportlichen Weg. Dazu kommt, dass der 17-Jährige seine Ausbildung und den Start ins Berufsleben mit dem Sport vereinbaren muss. Bei drei Mal pro Woche Training und bis zu zwölf Wettkämpfen pro Jahr sei das manchmal eine Herausforderung.

Trotzdem verliert er seine sportlichen Ziele nicht aus den Augen. In diesem Jahr will Florian Harnisch die Sechs-Kilo-Kugel stoßen.

Jonas Dittel

LSV Schmölln,
Leichtathletik



Der Sport hat Jonas Dittel geholfen, mit seiner Krankheit Asthma besser umzugehen. Durch das regelmäßige Training seit sieben Jahren hat sich seine Gesundheit verbessert und das lässt sich auch an seinen sportlichen Erfolgen erkennen.

Der Leichtathlet vom LSV Schmölln gehört als Mittelstreckenläufer zu den Besten in Thüringen. Über die 800 Meter und im Crosslauf wurde er Vize-Landesmeister. Im Fünfkampf landete er auf dem vierten Platz bei den Landesmeisterschaften. „Mir macht es sehr viel Spaß, meine Zeiten immer weiter zu verbessern und mich mit meinen Freunden auf der Bahn zu messen“, erklärt Jonas Dittel. Außerdem gehört er zum Entwicklungskader des Thüringer Leichtathletikverbandes, in den es die Besten seiner Altersklasse schaffen.

Seine persönliche Bestzeit von 2:26 Minuten über die 800 Meter will er in diesem Jahr verbessern und sich den Landesmeistertitel über die 2000 Meter sichern. „Im Moment bremst mich eine Entzündung an der Achillessehne. Wenn ich das überstanden habe, will ich wieder angreifen“, sagt der 13-Jährige.

Karl Stanik

Bogensportgemeinschaft
Thüringen Altenburg,
Bogensport



Karl Stanik hat seine Leidenschaft gefunden. Seit vier Jahren ist er Bogenschütze im Verein BSG Thüringen. Angefangen hat sein Hobby mit einer Schul-AG, die ihn so überzeugt hat, dass er das Bogenschießen auch außerhalb der Schule machen wollte. Jetzt trainiert er drei Mal pro Woche und nimmt an Wettkämpfen in ganz Deutschland teil.

Im vergangenen Jahr startete der 16-Jährige erstmals in der paralympischen und olympischen Recurveklasse, also mit einem Bogen mit Visier und Stabilisation, und hat überzeugt. Er wurde Landesmeister, belegte den zweiten Platz bei der Ostdeutschen Meisterschaft und bei der Deutschen Para-Meisterschaft. „Am meisten Spaß macht mir das Bogenschießen im Wettkampf, wenn alles klappt, was wir im Training geübt haben und ich am Ende auf dem Treppchen stehe“, sagt er.

Durch das Bogenschießen habe sich seine Körperhaltung und Konzentration verbessert, was ihm auch außerhalb des Sports hilft. Für 2024 hat er sich vorgenommen, sich an die Scheiben in 50 Meter Entfernung zu wagen und seine Medailensammlung im Kinderzimmer zu erweitern.



Die Sportlerwahl 2023 nähert sich dem Finale: Wer wird Sportler, Mannschaft oder Übungsleiter des Jahres? Es geht um Ehre und Pokale.



Jubel zur Ehrung bei der Sportparty im vergangenen Jahr: Zur Jubiläumsveranstaltung wird am 16. März in den Kulturhof Kosma eingeladen.

FOTOS (2): MARIO JAHN

Sportparty im Altenburger Land: Jetzt gibt es Tickets

Am 16. März steigt die große Sportparty des Altenburger Landes – im Kulturhof Kosma mit Show und Live-Musik. Wer dabei sein will, sollte nicht lange zögern.

Von Claudia Carell

Altenburg. Bald feiert wieder die große Sportfamilie des Altenburger Landes: Am 16. März steigt ab 19 Uhr ihre Party des Jahres im Kulturhof Kosma. Der Verkauf der knapp 500 Eintrittskarten hat jetzt begonnen. Wer dabei sein möchte, sollte nicht lange zögern, „vor allem wenn mehrere Personen zusammensitzen möchten“, rät Ulf Schnerrer vom Kreissportbund (KSB). Ein Ticket kostet 24,90 Euro, zu kaufen bei der Touristinformation oder beim KSB in Altenburg.

Der Abend verspricht Show-Einlagen und vielfältige Musik – mit der Cocktail-Band aus Altenburg, auch

ein DJ wird auflegen. Es ist ein Jubiläum, denn zum 30. Mal wird diese Party gefeiert. Die Ehrung der besten Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2023 steht dabei im Mittelpunkt. Dreißig Kandidaten, von der Einzelperson bis zur großen Mannschaft, werden in fünf Kategorien ausgezeichnet.

„Die hervorragenden Leistungen sollen gewürdigt werden“, meint Schnerrer. So mancher Titel sei vielleicht untergegangen und könne an diesem Abend noch einmal gezeigt werden. Dabei sind auch Deutsche Meisterinnen und Meister. Zudem könnten Sportarten hervorgehoben werden, die sonst nicht so im Ram-

penlicht stehen. „Wunderbar finde ich, dass die ganze Sportfamilie zusammenkommt“, meint der Chef des Kreissportbundes. Die Ringerin schwatzt mit der Tischtennispielerin, der Judoka mit dem Tänzer. „Dabei zeigt sich, dass wir alle die gleichen Interessen haben und uns unterstützen können.“ Besonders für die Nachwuchssportler sei der Abend motivierend. „Vor 500 Menschen ausgezeichnet werden – wo erlebt man das schon?“, sagt der Organisator und freut sich auf die große Fete.

Derzeit werden Jugendliche, Frauen und Männer der einzelnen Kategorien vorgestellt – beim KSB

und der Osterländer Volkszeitung (OVZ) als Partner der Veranstaltung. Vom 24. Februar bis 8. März läuft die Abstimmung. Jede und jeder kann dabei mitmachen, entweder online oder mit dem Stimmzettel der OVZ. Dieser Zettel gilt nur im Original, darf nicht kopiert werden und wird bitte an den Kreissportbund geschickt oder dort in den Briefkasten geworfen.

Eintrittskarten für die Sportparty gibt es in Altenburg beim Kreissportbund am Johannisgraben 8 (Telefon: 03447 2537, E-Mail: info@ksb-altenburg.de) und in der Touristinformation am Markt 10 (03447 896689).